

Navy CIS

neues Kapi on!!!!

Von Janni-Chan

Kapitel 6: Kapitel 6 - Remember the Tears

Kapitel 6 - Remember the Tears

Es war Nacht.

Ari Haswari saß auf dem Stuhl am Ende des Raumes und starrte auf das Bett.

Er konnte ihren flachen Atem hören und lächelte zufrieden.

Er wollte den Raum nicht ohne sie verlassen.

Ari holte sein Handy aus der Tasche und wählte eine Nummer.

Er wartete lange und schließlich stach eine Stimme in sein Ohr.

"Gibbs?! Sprechen Sie!"

Er legte wieder auf.

Es war nur die Mailbox, aber die Stimme ließ Ari noch zufriedener Lächeln.

Er wusste, dass er sie nicht länger hier behalten konnte.

Er mochte diesen leeren Blick nicht von ihr.

Er hasste ihn.

Wahrscheinlich würden ihre Augen nur noch leer bleiben.

Ari wusste, dass sie sehr sensibel war und auch sehr verletztent.

Sie wusste nichts davon, was ausserhalb passiert.

"Vielleicht hat er mich schon vergessen und sucht nicht mehr nach mir.", hatte sie gestern gesagt.

Er wusste wer sie war.

Ari wusste, dass das Mädchen etwas besonderes war.

Wichtig für Amerika und für ihre Familie.

Doch noch wichtiger für ihn.

Er liebte sie und wollte sie nicht gehen lassen.

Als er es ihr gesagt hatte, senkte sie ihren Blick und sah ihn nicht mehr an.

Kein Wort brachte sie heraus bevor sie einschlief.

Ari wusste, dass sie Alpträume hatte. Schlimme sogar.

Es war jede Nacht der selbe, hatte sie gesagt.

Sie weinte auch jede Nacht, doch diesmal schien es nicht so zu sein.

"Lass mich gehn, bitte Ari, lass mich gehn!"

Er konnte sie nicht ziehen lassen.

Sie hat nicht einmal für ihn gelächelt.

Er hatte mitgefühl.

Er schloss die Augen und schlief ein.

"Ein Kaffee!", sagte Special Agent L.J. Gibbs.

Er wartete nicht lange und bekam den Kaffee auf die Theke gestellt.

Das passende Geld legte er neben den Becher und verschwand mit dem Kaffee wieder aus dem Cafe.

Nicht weit davon entfernt war auch schon der Navy Stützpunkt in Washington D.C. .

Er hatte schon viel graues Haar und sah aus wie mitte 40.

Dabei war er um einiges jünger.

Seine Kollegen saßen im Büro und stritten sich wieder.

Caitlin Todd und Anthony DiNozzo verstummten sofort, als Gibbs im Büro angekommen war.

Es hatte geregnet und nun war der Himmel wieder klar.

Die Sonne schien leicht ins Büro.

"Gibbs?", sagte Kate. "Du hast Post!"

"Danke", sagte Gibbs und durch stüberte den Berg Post.

Dabei viel ihm ein Brief ganz besonders auf.

Er erkannte diese schöne Schrift, die auf dem Brief vorne stand.

Er wusste von wem er war, obwohl kein Absender drauf geschrieben wurde.

Er öffnete ihn vorsichtig und entnahm den Brief.

"Dad, mach dir keine Sorgen. Mir geht es gut.

Ich sehe zwar kein Tageslicht, bin aber unversehrt.

Es tut mir leid, dass ich nicht bei dir sein kann.

Ich hoffe Mum geht es gut.

Bitte gib die Suche nicht auf.

Ich konnte dir nicht sagen wo ich bin, denn der Brief wurde gelesen.

Ich hab dich lieb Dad.

Gib niemals auf, egal was es ist, gib niemals auf.

Ich vermiss dich so.

Ray"

'Oh, Gott! Bitte lass es aufhören!', dachte Gibbs und verkniff sich die Tränen.

Der dicke Kloß verschwand langsam.

Er nahm einen großen Schluck von seinem Kaffee und faltete den Brief wieder zusammen.

Als er ihn wieder in den Umschlag stecken wollte, entdeckte er einen weiteren Brief.

Er faltete ihn auf.

Es war ein Bild.

Eine wunderschöne Landschaft, mit einem glasklarem Wasserfall und einem Engel war darauf zu sehen.

Auf der oberen Seite war ein Spruch.

'Ein Engel, der dir den Weg zeigt, möge dein Beschützer sein'

Es tat weh.

Er kannte diesen Spruch, das hatte Rachel immer gesagt.

So hieß auch ein Bild von seiner Frau.

Gibbs rieb sich die Augen und legte die Post auf Seite.

Er machte seinen Bildschirm des Computers an und öffnete sein E-Mailfach.

Er hatte nur eine ungelesene Nachricht und öffnete sie.

Die E-Mail war Tobias Fornell, einem FBI Agent, der Gibbs' zweite Ex-Frau geheiratet

hatte.

Fornell bat um ein Treffen.

Gibbs machte den Bildschirm aus und ging zum Aufzug.

Bei Tonys Schreibtisch hielt er nochmal inne und sagte, er sei weg.

"Er hat nur einen Brief geöffnet", sagte Kate, als Gibbs im Aufzug war.

"Nur einen?", fragte Tony skeptisch.

"Nur einen." wiederholte Kate.

"Merkwürdig, sonst kontrolliert er immer seine Post", meinte Tony und zuckte die Schultern.

Er sah Kakte lange an.

"Du oder ich?", fragte er.

"Nein, nein, das können wir nicht machen!", sagte Kate und schüttelte den Kopf.

"Warum nicht?", fragte Tony hartnäckig.

"Weil es gegen das Postgeheimniss verstößt! Es ist Gibbs' Privatsphäre!", sagte Kate und schüttelte abermals den Kopf.

"Ich wusste gar nicht, dass du so eine Paragrafenreiterin bist?!"

"Nein, ich bin einfach nur respektvoll und nicht so neugierig, wie du, Tony! Ausserdem ist es kindisch!"

"Das was ihr macht übrigens auch!", mischte sich Timothy McGee ein.

"Was mischst du dich eigentlich wieder ein, Bambino?!", fauchte Tony.

Tim hatte den Mund schon offen und wollte etwas sagen, doch dann sah er Tony's Gesicht und ließ es.

"Oh, stimmt", murmelte er.

"Ja, heute vor einem halben Jahr hab ich Ray zum ersten Mal getroffen", sagte Tony und seufzte.

"Hoffentlich lebt sie noch!", sagte Kate und senkte ihren Blick.

"Das hoffen alle, Kate. Ja, Gibbs tut mir richtig leid. Erst verschwindet Rachel, dann stirbt Jane.

Wahrscheinlich ist er wieder an ihrem Grab", sagte Tony.

"Da hast du recht, Anthony.", sagte Dr. Donald Mallard und nahm seinen Hut ab. "Jane war eine wunderbare Frau. Sie war übrigens nicht rothaarig!"

"Ich hab sie mal kennengelernt, als ich Gibbs von zu Hause abgeholt hab. Sie saß in einem Rollstuhl, als sie mir die Tür geöffnet hat.", sagte Tony.

"Oh, hallo", sagte Jane.

"Hallo, ich bin Tony DiNozzo. Ein Kollege von Ihrem Mann. Ist er da?", fragte Tony.

"Klar doch. Kommen Sie rein"

"Ray, war damals noch Studentin", sagte Tony.

"Du hast dich nicht an sie rangemacht?", fragte Kate verwundert.

"Sie war verheiratet und ihr Mann war im Haus!", erwiderte Tony.

"Naja, ich geh dann mal.", sagte Ducky und ging wieder.

Gibbs kam fünf Stunden später.

Es war schon Nachmittag, als er sich seinen Kaffee holte und sich in seinen Stuhl nieder ließ.

Die blauen Augen wanderten durch das Büro.

Tony war weg.

Kate war bei Abby und Tim war kurz auf Toilette.

Er saß einsam auf seinem Stuhl und hatte seinen Kopf auf seinem Arm abgestützt. Er bemerkte nicht, dass ein rothaariger Mann vor ihm stand und durch seine Sonnenbrillengläser ihn anstarrte.

"Special Agent Gibbs?", fragte er.

Gibbs blickte auf.

"Der bin ich", sagte er knapp.

"Leutnant Horatio Caine, CSI Miami. Wir haben da etwas, was Sie vielleicht interessieren könnte.", sagte der Mann. *Tut mir leid wenn Leutnant falsch geschriem is ^^"*

"Und dann kommt das CSI persönlich zu mir?", fragte Gibbs skeptisch.

"Wir haben da einen schwarzen Jeep gefunden, der auf ihre Angaben passt. Wenn Sie bitte zu uns kommen würden...", sagte Caine.

"Kann dieser Jeep nicht zu uns gebracht werden?", fragte Gibbs hartnäckig.

Caine wurde ungeduldig und nahm seine Sonnenbrille ab.

"Ich bitte Sie, Special Agent Gibbs, ich kenne Ihre Tochter sehr gut. Verdammt gut sogar. Wenn ich Ihnen einen Bären aufbinden würde, würde ich dann persönlich hier reinschneien?", sagte Caine ungeduldig.

"Nein, das habe ich auch nicht behauptet." erwiderte Gibbs.

"Ich weiß, dass sie nicht gut auf das FBI, CIA oder CSI zu sprechen sind, aber vertrauen Sie mir. Glauben Sie etwa nicht, wir würden umsonst ganz Miami nach Rachel absuchen?", sagte Caine.

"Nein, das galube ich Ihnen sogar. Meine Tochter hat Sie schonmal erwähnt. Sie waren der Ex-Freund meiner Frau", sagte Gibbs etwas kalt.

"Das mit Jane tut mir leid, aber würden Sie mir jetzt bitte den Gefallen tun und mit mir zu uns nach Miami fahren? Dort haben wir den Jeep und wahrscheinlich auch Anhaltpunkte, auf Rachel Aufenthaltsort!", erwiderte Caine.

"Nun gut ich komme mit Ihnen, aber wenn es nicht der Jeep ist, geben Sie mir 'nen Kaffee aus!", sagte Gibbs und stand auf.

"Nen Kaffee?", fragte Caine skeptisch und hob eine Augenbraue.

"Ja, nen Kaffee. Ich hatte heute nur einen.", antwortete Gibbs und warf den noch halbvollen Becher in den Müll.

Kapitel 6 - Remember the Tears Ende Fortsetzung folgt